

«Baron de Bassus» – jetzt auch in Deutsch

Vor zwei Jahren hat der Puschlaver Schriftsteller Massimo Lardi (Le Prese) einen äusserst faktenreichen historischen Roman über den grossen Aufklärer Thomas de Bassus aus der Puschlaver Familie Bassi in italienischer Sprache unter dem Titel «Il Barone de Bassus» vorgelegt. Jetzt ist in erstaunlich kurzer Zeit mit Unterstützung der Pro Helvetia, des Kantons Graubünden und der Gemeinde Poschiavo mit dem Titel «Baron de Bassus und die Illuminaten» ebenfalls in der Offizin Tipografia Menghini in Poschiavo die deutsche Version erschienen, der erste Teil übersetzt von Johannes Klingen-Protti, der zweite von Annalisa Viviani (München). Damit ist das bemerkenswerte Werk über Leben und Wirken des durch seine bayerische Verwandtschaft zum Baron aufgestiegenen Tommaso Francesco Maria Bassi (1742–1815) auch nördlich der Alpen leichter zugänglich. Dem ist gut so, denn die Lektüre über einen der aktivsten Bündner Philosophen, aber auch Politiker und Publizisten seiner Zeit lohnt sich auf jeden Fall. Denn Massimo Lardi, früher Vizedirektor des Bündner Lehrerseminars, hat eine schier überwältigende Fülle an Kenntnissen über seinen berühmten Landsmann, einem Mitbegründer des aufklärerischen Illuminaten-Ordens, zusammengetragen und zu seinem Roman verarbeitet. *(hms)*

Massimo Lardi: «Baron de Bassus und die Illuminaten». Roman. L'ora d'oro, Tipografia Menghini, Poschiavo, 2011.